

Sich neuen Herausforderungen stellen, Kunst als Teil eines großen kreativen Ökosystems begreifen, bedeutet: Raus aus dem Elfenbeinturm.

'INC art fair Bodensee 2024': Ein neues Kapitel wird aufgeschlagen.

Kunstmesse in der Mohrenbräu-Halle 13 im Messequartier Dornbirn, Österreich, vom 15. bis 17. November 2024



Die 'INC art fair Bodensee 2024' als Messeschau im österreichischen Bundesland Vorarlberg steht dafür, sich neuen Herausforderungen zu stellen und Kunst als Teil eines großen kreativen Ökosystems zu begreifen: Raus aus dem Elfenbeinturm - zurück ins Leben; das ist es, was die neue Kunstmesse 'INC art fair Bodensee' zeigen möchte. Es gehört zur Realität, dass sich der Kunstmarkt während den Jahren der Pandemie verändert hat, zu bestehenden Herausforderungen kamen neue hinzu und auch das allgemeine Publikumsverhalten hat sich verändert. Das führte dazu, dass die seit 2001 bestehende Art Bodensee am Ende innehielt, um Platz zu schaffen für neue Formate und Ideen. Nun ist es an der Zeit, das nächste Kapitel zu schreiben. Und so hat sich die Messe Dornbirn für das neue Konzept der Gastmesse mit Raiko Schwalbe als Veranstalter entschieden, der kein Unbekannter im Kunstmessebereich ist, veranstaltet er doch unter anderem Bayerns größte Entdeckermesse und Verkaufsplattform für zeitgenössische Kunst ARTMUC, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. Der in München lebende Berliner Raiko Schwalbe veranstaltete bereits 2008 seine erste Kunstmesse mit dem Ansatz, sich auf einen breiten Kunstmarkt zu fokussieren, was für ihn bedeutet, verschiedene Akteure und nicht ausschließlich Galeristen in seinen Messen ausstellen zu lassen. Schwalbes übergreifender Ansatz der neuen 'INC art fair Bodensee' leitet sich ab vom englischen „incorporating“, also etwas „aufnehmen“, „vereinigen“ oder „gründen“, und fokussiert auf einen übergreifenden Ansatz im Rahmen des Kunstmarktes als eine Messe für